

NIEDERSCHRIFT

über die 32. Beratung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales am 05.03.2013

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 23:10 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Ausschusssitzung und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden, Herrn Nieter.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Die Tagesordnung wird durch den Vorsitzenden festgestellt.

TOP 3 Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses vom 08.01.2013

Es liegen keine schriftlichen und mündlichen Einwände zur Niederschrift vor.
Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.01.2013 wird durch den Vorsitzenden festgestellt.

TOP 4 Überprüfung der offenen Anfragen und Festlegungen

Frau Konrad

Zur lfd. Nr. Welche **Kunst im öffentlichen Raum** ist bisher vorhanden?
1: Eine Informationsvorlage ist für die nächste Ausschusssitzung geplant.

Zur lfd. Nr. Diskussion über Form, Umfang und Struktur der **Vereinsförderung**
2: Diese Thematik wird in dieser Sitzung unter TOP 6.2.1 behandelt.

Zur lfd. Nr. Gibt es eine **Aufstellung, was nach entsprechender DIN für das Bauvorhaben „Grundschule Auf dem Seeberg“ aufgewandt** wurde?
3:

Der Sachverhalt ist weiter in Bearbeitung. Die BBIS wurde angeschrieben und um Abstimmung zu einem geplanten Gutachter gebeten. Das geschieht, um den Ablauf des Verfahrens zu beschleunigen und damit Planungssicherheit für die BBIS und die Ge-

meinde zu schaffen.

Herr Templin bitte um eine Aufstellung der nach DIN tatsächlich aufgewandten Kosten zur Instandsetzung der Grundschule Auf dem Seeberg.

Zur Frage der Problematik der Hortkapazitäten erläutert Frau Konrad, dass der Sachverhalt nach Beschlussfassung zur DS 194/12 (Grundsatzbeschluss mit Standortfestlegung) in Bearbeitung und im Zusammenhang mit der Lösung für die Grundschule Auf dem Seeberg bzw. den Hort Am Hochwald zu klären ist. Herr Nieter hält fest, dass hierzu an geeigneter Stelle noch einmal nachzufragen sein wird.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Frau Schwarzkopf, Herr Templin, Herr Nieter und Frau Konrad.

TOP 5	Vorträge
--------------	-----------------

Herr Nieter erteilt dem „Künstlerkollektiv Prototypen“ das Wort.

TOP 5.1	Vorstellung des "Künstlerkollektivs Prototypen", Vortrag Herr Danou Nauck
----------------	--

Herr Nauck und Herr Güthoff stellen das „Künstlerkollektiv Die Prototypen“ vor. „Die Prototypen“ bestehen aus 8 aktiven Mitgliedern mit Sitz im Meiereifeld 33 in 14532 Kleinmachnow. Sie widmen sich der experimentellen Forschung und Entkriminalisierung von Urban Art, geben einen Präsentationsrahmen für junge Künstler der Region und engagieren sich für einen angemessenen Umgang mit Natur und Ressourcen.

In der anschließenden Frage- und Diskussionsrunde wird die Frage nach der Perspektive des Hauses am Meiereifeld 33 gestellt und ob eine mögliche Nutzungsänderung des Obergeschosses des Hauses geplant ist.

Frau Konrad berichtet, dass im Laufe des Jahres 2013 eine Änderung des Bebauungsplanes durch die Bauverwaltung vorgesehen ist. Für die Nutzbarmachung des Obergeschosses müsste ein zweiter Rettungsweg angebracht und in weitere bauliche Änderungen investiert werden.

Herr Templin gibt zu Protokoll, dass vom Verkauf des Hauses Abstand genommen und stattdessen das Obergeschoss für kulturelle Zwecke nutzbar gemacht werden sollte.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Frau Schwarzkopf, Herr Dr. Klocksinn, Herr Templin, Herr Schossau, Frau Dr. Kimpfel und Herr Nieter. Dabei wird auf baldige Veranschlagung der zu erwartenden Kosten und deren Einhaltung gedrängt.

TOP 6 Informationen und Mitteilungen der Verwaltung

TOP 6.1 Informationen zum Stand des Neubaus der Grundschule "Auf dem Seeberg" mit Hort

Frau Konrad führt aus, dass im Januar ein Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer zweizügigen Grundschule Auf dem Seeberg mit Hort Beschlussvorlage DS-Nr. 194/12) mit zwei Maßgaben (Systembauweise, Kostendeckelung 4 bis 5,5 Mio €) gefasst wurde. Ein VOF-Verfahren sei aufgrund der Schwellenwerte nicht erforderlich. Es wurde ein Wettbewerb zur Planungsabsicht zum Bau einer zweizügigen Grundschule mit Hort ausgeschrieben mit folgenden Kriterien:

- Erfahrung bei der Planung von Schulneubauten und Schulerweiterungsbauten,
- Erfahrung bei der Planung von Gebäuden in Systembauweise und
- Erfahrung bei der Erstellung von funktionalen Leistungsbeschreibungen.

Die Ausschreibung wurde über einen Zeitraum von 14 Tagen veröffentlicht. Aus 17 Bewerbungen wurden in einem zweistufigen Bewerbungsverfahren 3 Bewerber mit bester Eignung ermittelt (siehe Anlage 4). Bis zum 15. März 2013 sollen Lösungsvorschläge und Planungsideen durch die 3 Bewerber eingereicht werden.

An der anschließenden Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Herr Nieter, Herr Templin und Frau Konrad.

Herr Nieter bittet die Verwaltung, den Zeitplan dahingehend zu straffen, dass der Errichtungsbeschluss bereits im Juni 2013 und nicht erst nach den Sommerferien gefasst werden kann, um mehr zeitlichen Spielraum für den Neubau zu geben.

TOP 6.2 Information und Meinungsbildung

TOP 6.2.1 Evaluierung der "Richtlinien der Gemeinde Kleinmachnow zur Förderung der Vereine, Verbände, Initiativen und Organisationen - Vereinsförderrichtlinien" vom 30. März 2010 zum 31.12.2012

INFO 001/13

Frau Konrad erläutert, dass die Evaluierung der Vereinsförderrichtlinien auf Grundlage der Daten der Jahre 2010 bis 2012 durchgeführt wurde. Die Vereinsförderrichtlinien seien gut etabliert. Frau Konrad bittet um Meinungsaustausch.

In der folgenden Meinungsbildung wird der Hinweis gegeben, dass man Vereine darauf aufmerksam machen soll, dass es diese Richtlinien und eine Hilfestellung zum Beantragungsverfahren gibt.

Frau Konrad und Frau Weger beantworten die Frage nach den Konsequenzen der nicht fristgerechten Einreichung von Förderanträgen wie folgt: Bisher findet ein kulanter Umgang mit der Antrags- und Abrechnungsfrist statt, allerdings wird ein neuer

Bescheid erst nach erfolgter Abrechnung für das Vorjahr erstellt. Zusätzlich muss von Vereinsseite mit einer nachrangigen Behandlung gerechnet werden.

Rückforderungen aus 2011 wurden von den betroffenen Vereinen kurzfristig geleistet. Das Rückforderungsverfahren soll weiter präzisiert werden.

Bei der Überarbeitung des Abrechnungsbogens wird der Aufbau des Antragsbogens als Vorlage verwendet werden. Der Hinweis auf die Abrechnungsbögen der Kreisverwaltung für die Kulturförderung wird gern aufgenommen. Auch Anregungen zur verständlicheren Formulierung werden seitens der Verwaltung einbezogen. Für die bessere Lesbarkeit der Vereinsförderrichtlinien wird ein barrierefreier Zugang durch verständlichere Formulierungen angeregt.

Weiter wird angeregt, eine einheitliche Verfahrensweise hinsichtlich der Vereinsförderung in allen Kommunen Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf zu etablieren. Bereits heute findet bei Anträgen mit höheren Fördersummen eine Abstimmung zwischen den Kommunalverwaltungen in der Region dahingehend stattfindet, ob und in welcher Höhe gleichgerichtete Förderanträge vorliegen.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Frau Schwarzkopf, Frau Heilmann, Herr Weis, Herr Binneboese, Herr Dr. Klocksinn, Herr Templin, Herr Nieter, Frau Konrad und Frau Weger.

Frau Dr. Kimpfel gibt zu Protokoll, dass sie als Vertreterin eines Mitgliedes des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales die Unterlagen des Ausschusses ebenfalls zugeschickt bekommen möchte.

TOP 6.2.2	Zehlendorfer Damm 200, Kleinmachnow: Ideenvorschläge für Nutzungskonzepte durch die Vereine "KultRaum Kleinmachnow e.V." und "Die Brücke Kleinmachnow Kunstverein e.V."
------------------	--

INFO 004/13

Das alte Landarbeiterhaus am Zehlendorfer Damm 200 soll nach seiner Fertigstellung einer Mischnutzung ähnlich der Nutzung des Bürgersaals im Rathaus Kleinmachnow zugeführt werden. Die Vereine „KultRaum Kleinmachnow e.V.“ und „Die Brücke Kleinmachnow Kunstverein e.V.“ haben jeweils ein Nutzungskonzept eingereicht, welches die Verwaltung als interessanten und diskussionswürdigen Vorschlag ansieht.

Der Nutzung des Landarbeiterhauses durch die Vereine wird seitens der Ausschussmitglieder positiv aufgenommen und die Vielfalt der Kultur begrüßt. Es bestehen verschiedene Ansichten, ob die Gemeinde bzw. Dritte zusätzlich die Räume des Hauses nutzen sollen oder ob eine Nutzung ausschließlich durch die beiden Vereine stattfinden soll. Die Verwaltung wird weiter in der Verpflichtung zum Erhalt des Hauses und zu weiteren Investitionen gesehen. Auch wenn die Nutzung durch „KultRaum Kleinmachnow e.V.“ und „Die Brücke Kleinmachnow Kunstverein e.V.“ ausdrücklich befürwortet wird, soll an eventuelle dritte Interessenten gedacht werden. In Zeiten, in denen die beiden Vereine keine Veranstaltungen in den Räumen des Zehlendorfer Damm 200 durchführen, könnten weitere Vereine Nutzungsmöglichkeiten erhalten.

Zur Frage der Vertragsdauer gibt es ebenfalls unterschiedliche Aussagen. Zum einen wird eine Befristung der Vertrags-/Nutzungsdauer befürwortet, da die Entwicklung

eines Vereines nicht voraussehbar ist. Zum anderen steht eine Befristung einer gewissen Planungssicherheit entgegen.

TOP 6.3 Verschiedenes

- Frau Konrad und Frau Weger informieren über die vorläufigen Einschulungszahlen für das Schuljahr 2013/2014. Der Abgleich der Zahlen mit allen Schulen wird zum nächsten Ausschuss vorbereitet.
- Frau Konrad führt aus, dass das durch die Lokale Agenda angeregte Projekt „Autofreie Schule“ in der 16. Kalenderwoche (15. bis 19. April 2013) stattfindet. Es beteiligen sich alle Grundschulen in Trägerschaft der Gemeinde und die Grundschulen der Freien Träger.
- Frau Konrad und Frau Weger erläutern zum Spielplatz an der Ameisengasse, dass im Laufe des Jahres eventuell eine Wippe für Kleinkinder ergänzt werden soll. Der Spielplatz ist wieder in Betrieb. Auf Nachfrage berichtet Frau Weger, dass die Reinigung des Spielsandes auf allen kommunalen Spielplätzen beauftragt ist.
- Frau Konrad berichtet, dass am 24. Mai 2013 die Eröffnung der neuen Waldorf-Kita stattfinden soll. Die Ausschussmitglieder sollen noch eine gesonderte Einladung erhalten.

Pause von 21:02 Uhr bis 21:12 Uhr

TOP 7 Beschlussvorlagen und Anträge

TOP 7.1 Empfehlungen gem. Ziff. III (3) Vereinsförderrichtlinien

DS-Nr. 008/13

Die Bewilligung der Zuschüsse an die in beiliegender Übersicht (Anlage 1) aufgeführten Vereine wird in der ausgewiesenen Höhe empfohlen.

Die Bewilligung der Zuschüsse an die in beiliegender Übersicht (Anlage 1) aufgeführten Vereine wird in der ausgewiesenen Höhe empfohlen.

Frau Weger stellt die Empfehlungen in Anlage 1 – Sonderförderung – und Anlage 2 vor.

Es entwickelt sich eine angeregte Diskussion an der sich Frau Dr. Kimpfel, Frau Schwarzkopf, Herr Templin, Frau Heilmann, Frau Wackrow, Herr Weis, Frau Konrad, Frau Weger und Herr Nieter beteiligen.

An einzelnen Beispielen wird die Einhaltung nachvollziehbarer und einheitlicher Kriterien bei der Förderung in Frage gestellt. Herr Nieter bittet darum, künftig vor allem bei aufwändigeren Projekten die Gesamtkosten und deren Finanzierung mit darzustellen.

Frau Heilmann stellt den **Antrag zur Geschäftsordnung** „Schluss der Rednerliste“.

Abstimmungsergebnis:

4 Zustimmungen 0 Ablehnungen 1 Enthaltung

Im Ergebnis der Diskussion kommt es zur Abstimmung der DS-Nr. 008/13 mit folgendem Ergebnis:

2 Zustimmungen / 1 Ablehnungen / 2 Enthaltungen – Abstimmungsergebnis

TOP 7.2

**Richtlinie zur Vergabe von Wohnraum im Barrierefreien Wohnen
Heinrich-Heine-Straße**

DS-Nr. 010/13

Zur Vergabe des barrierefreien Wohnraums in der Heinrich-Heine-Straße wird die „Richtlinie zur Vergabe von Wohnraum im Barrierefreien Wohnen Heinrich-Heine-Straße mit Betreuungsangebot“ (vgl. Anlage 1) beschlossen.

Zur Vergabe des barrierefreien Wohnraums in der Heinrich-Heine-Straße wird die „Richtlinie zur Vergabe von Wohnraum im Barrierefreien Wohnen Heinrich-Heine-Straße mit Betreuungsangebot“ (vgl. Anlage 1) beschlossen.

Frau Konrad stellt die „Richtlinie zur Vergabe von Wohnraum im Barrierefreien Wohnen an der Heinrich-Heine-Straße“ vor. Die Anregung zur Punktberechnung aus den Ausschüssen sind in die neue Variante eingearbeitet worden. Das Antragsverfahren wurde praktikabler gestaltet. Es wurden Beispielrechnungen zur Verdeutlichung beigelegt. Sie bittet um Zustimmung. Im Wesentlichen werde die Richtlinie Bedeutung für die erstmalige Vergabe der Wohnungen haben.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligten sich Frau Schwarzkopf, Herr Weis, Frau Wackrow, Herr Templin, Frau Konrad und Herr Nieter.

Herr Templin formulierte zwei Maßgaben, die der Vorsitzende zur Abstimmung stellt.

Abstimmungsergebnis Maßgabe 1:

Ziffer 3.3 der Richtlinie wird wie folgt neu gefasst:

„Zur Reihenfolge des Belegungsrechts für Berechtigte nach Nr. 3.1 wird bei der Gemeinde im Fachbereich Bauen/Wohnen eine Rangliste geführt.

Die Vergabe erfolgt auf der Basis der Punktberechnung nach Nr. 3.2. Die höhere Punktzahl hat jeweils den Vorrang, bei Punktgleichheit entscheidet das Antragsdatum.“

Der bisherige zweite Anstrich wird ersatzlos gestrichen.

3 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 1 Enthaltungen – Abstimmungsergebnis

Abstimmungsergebnis Maßgabe 2:

In Ziffer 1.0 wird der letzte Satz:

„Im Barrierefreien Wohnen Heinrich-Heine-Straße wird ein Betreuungsangebot mit Serviceleistungen eingerichtet, das verpflichtend von allen Bewohnerinnen und Bewohnern zu tragen ist.“

ersatzlos gestrichen.

2 Zustimmungen / 1 Ablehnung / 1 Enthaltung – Abstimmungsergebnis

Die Maßgaben sind mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis der DS-Nr. 010/13 mit Maßgaben:

3 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 1 Enthaltung –

Die Beschlussvorlage ist mehrheitlich angenommen.

TOP 8	Informationen des Ausschussvorsitzenden und der Ausschussmitglieder
--------------	--

- Zum Thema des Fortbestandes der Förderschulen in Trägerschaft des Landkreis Potsdam Mittelmark führt Herr Weis (Mitglied des Kreistages) aus, dass der Antrag zur Schließung der örtlichen Förderschulen zurückgezogen wurde. Es wurde ein neuer Antrag eingebracht, wonach die Schule für Kinder mit Lernbehinderung bestehen bleibt und die Förderschule für geistige Behinderung im Erlenweg durch einen privaten Träger übernommen werden könnte. Der künftige Träger soll das Grundstück am Schleusenweg im Erbbaurecht übernehmen und dort beiden Schulen einen Standort bieten.
- Frau Schwarzkopf berichtet, dass in der Gemeinde auf öffentlichen Verkehrsflächen wieder gejagt werden darf.
- Frau Heilmann informiert die Ausschussmitglieder, dass in der Grundschule Auf dem Seeberg die Schulspeisung durch Sodexo in Form eines Buffets erfolgt. Frau Konrad stellt dazu fest, dass das Vorgehen mit der Schule und dem Hort abgestimmt ist. Das Angebot von Sodexo findet in Kenntnis der bevorstehenden Kündigung und ohne zusätzliche Kosten für die Eltern im Zeitraum März bis Ferienanfang statt. Es sollen Erfahrungen für künftige Ausschreibungen gesammelt werden.
- Weiter berichtet Frau Heilmann, dass die Tagesordnung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten den Punkt „Umgestaltung des OdF-Platzes plus Stern“ enthält. Das Thema sollte auch inhaltlich im Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales behandelt werden. Frau Konrad erläutert, dass es sich hier ausschließlich um verkehrliche Angelegenheiten handelt.

Ende der Sitzung um 23:10 Uhr

Der Vorsitzende schließt die Sitzung ohne Behandlung der weiteren Punkte der Tagesordnung um 23:10 Uhr, da nach der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Kleinmachnow nach 23 Uhr keine Tagesordnungspunkte mehr aufgerufen werden.

Kleinmachnow, den 04.04.2013

Wolfgang Nieter
Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales

Anlagen